

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 21 (1876)
Heft: 11

Anhang: Beilage zu Nr. 11 der "Schweizerischen Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 11 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Bekanntmachung.

Promotionsprüfungen

an den deutschen seminarien und patentprüfungen für primarleramts-kandidaten.

Die disjärgen prüfungen an den seminarien des alten kantonsteils und die patentprüfungen für deutschsprechende primarlerer und primarlererinnen werden stattfinden: (M 715 Z)

I. Für das seminar in Münchenbuchsee.

Öffentliche schlussprüfung: Montags den 3. April.

Patentprüfungen: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 4., 5. und 6. April in Münchenbuchsee.

II. Für das seminar in Hindelbank,

Öffentliche prüfung: Montags den 27. März.

III. Patentprüfungen für primarleramtskandidatinnen im gebäude der einwonermädchen-schule in Bern.

a. Schriftliche prüfung und handarbeit: Freitag und Samstag den 7. und 8. April.

b. Mündliche prüfung: Montag, Dienstag und Mittwoch den 10., 11. und 12. April.

Zu obigen patentprüfungen werden auch solche kandidaten und kandidatinnen zugelassen, welche ihre bildung nicht in einer der öffentlichen lererbildungsanstalten des kantons erhalten haben.

Si haben sich zu diesem zwecke bis 20. März nächsthin bei der erziehungsdirektion schriftlich anzumelden und der anmeldung folgende ausweisschriften beizulegen:

- a. einen taufschein;
- b. einen heimatschein oder eine andere gleichbedeutende ausweisschrift;
- c. einen kurzen bericht und zeugnisse über den genossenen unterricht;
- d. ein sittenzeugniss (von kompetenter behörde);
- e. ein zeugniss der ortsschulkommission und des schulinspektors, falls der kandidat bereits als provisorischer lerer angestellt war.

Bern, den 29. Februar 1876.

Di erziehungsdirektion.

Höhere mädchen-schule und lererinuen-seminar Winterthur.

Mit beginn des nächsten schuljares (am 1. Mai) umfasst die anstalt eine mädchen-sekundarschule von 3 und ein seminar für lerinnen von 4 jahrenskursen.

Di absolvirung des seminars, dessen lerplan sich an denjenigen des seminars in Küsnacht anschlißt, soll die schülerinnen befähigen, das zürcherische primarlerer-examen zu bestehen. Zur aufname sind erforderlich das zurückgelegte 15. altersjar und der besitz derjenigen kenntnisse, die in einer dreiklassigen sekundarschule erworben werden können.

Mädchen, welche nur eine allgemeine bildung erstreben, steht es frei, beliebige fächer zu besuchen.

Anmeldungen für das seminar sind, von zeugnissen begleitet, bis zum 14. März an den unterzeichneten schriftlich einzusenden. Zürcherischen statsbürgern werden bei obwaltendem bedürfniss statsstipendien gewährt.

Nähre auskunft, speziell auch über passende und billige logis, erteilt der unterzeichnete. Di aufnamsprüfung findet Dienstag den 21. März, von 8 ur an, im mädchen-schulgebäude statt.

Winterthur, den 27. Februar 1876.

W. Gamper, prorektor.

Stelleausschreibung.

Infolge resignation wird die lehrstelle für mathematik am lererseminar zu Wettingen himit zur widerbesetzung ausgeschrieben.

Di jährliche besoldung beträgt bei höchstens 24 wöchentlichen unterrichtsstunden fr. 2500 nebst freier amtswohnung, garten und pfanzland.

Bewerber um diese stelle haben ihre anmeldungen im begleite von zeugnissen über alter, studien und leumund, allfällig sonstiger ausweise in literarischer und pädagogischer beziehung und einer kurzen darstellung ires bisherigen lebens- und bildungsganges bis zum 25. März nächsthin dem erziehungsdirektor, herrn regierungsrat Keller in Aarau, einzureichen. (A 25 Q)

Aarau, den 3. März 1876.

Für die erziehungsdirektion:
Hollmann,
direktionssekretär.

Soeben ist im verlag von Fr. Schulthess in Zürich erschienen und in allen buchhandlungen zu haben, in Frauental bei J. Huber

Heimat — Gemeinde
oder

stoff und methode des konfessionsfreien unterrichtes in religion, sittlichkeit und recht durch
di statliche volksschule.

2. heft von

F. Mayer, sekundarlerer.
Preis fr. 2. 80.

Den besterprobten und empfohlenen
Richter'schen schultafellack
versendet gegen 9'½ mark, inkl. emballage, gebrauchsanweisung und roter
linienfarbe, hinreichend für 6-8 große
tafeln,

Carl Richter, apotheker, Blieskastel (Rheinpfalz).

Eine tafel zu lackiren kostet höchstens 1 mark und ist dieselbe nach dem
anstrich sofort zu gebrauchen.

Den herren lerern ist gelegenheit zu
guten nebenverdinsten gegeben.

Danksagung.

Di unterzeichneten lerer an der k. latein-schule zu Blieskastel glauben es der sache schuldig zu sein, in diesen blättern dem hrn. apotheker Richter dahir iren dank dafür auszusprechen, dass derselbe bloß versuchs halber di beiden schultafeln der anstalt mit dem von im selbst verfertigten lack in einer weise restaurirt hat, dass nicht nur allen anforderungen in dieser beziehung entsprochen ist, sondern auch, was billigkeit der herstellung und zweckdienlichkeit des anstrichs betrifft, alle bisherigen behandlungen überboten sind.

Blieskastel, den 4. Januar 1876.

Franz Heifritzsch, Carl Aign.
Franz Roth.

Offene sekundarlererstelle.

Die lerstelle an der neugegründeten sekundarschule Mönchaltorf (Zürich) ist auf den 1. Mai d. j. definitiv zu besetzen. Die besoldung ist zunächst die gesetzliche, nämlich fr. 1800 nebst prächtiger wonung im schulhause und den gesetzlichen naturalleistungen. — Bewerber wollen ihre anmeldungen mit den nötigen ausweisen und zeugnissen bis zum 26. März das dem präsidium der sekundarschulpflege, herrn pfarrer Schmid in hir, einsenden, welcher bereit-willigst weitere auskunft erteilt.

Mönchaltorf, den 7. März 1876.

Im namen der sekundarschulpflege:
Der aktuar: Hartmann, lerer.

Im verlage von F. Schulthess in Zürich sind erschienen und in allen buchhandlungen zu haben:

Egli, J. J., *Geographie für höhere Volksschulen*. In 3 heften. 1. heft (Schweiz). 6. verbesserte auflage. 1874. 45 cts. 2. heft (Europa). 5. aufl. 1874. 40 cts. 3. heft (Erde). 3. aufl. 1872. 8^o. br. 45 cts.

* Di häufigen neuen auflagen sprechen für die brauchbarkeit dieses leitfadens.

Hübscher, J. M., *Praktischer Lehrgang zu einem erfolgreichen Schreibunterricht*. Anleitung zum gebrauch des vorlagenwerkes. 2. vermerte und verbesserte auflage. 8^o. br. 75 cts.
— I. Dreissig Übungsblätter für den Takschreibunterricht. Fr. 2. 80.
— II. 1. Vorlegeblätter Nr. 1—30. Fr. 2. 80.
— II. 2. Vorlegeblätter Nr. 31—60. Fr. 2. 80.
— III. Dreissig Vorlegeblätter englischer Schrift. Fr. 2. 80.

* Bei einfürung in partien tritt ein bedeutend ermäßiger preis ein.

* In den kantonen Schaffhausen und Baselland obligatorisch eingefürt, in andern empfohlen

Es ist das unbestritten das schönste schreibvorlagenwerk, welches bis dato die Schweiz besitzt.

Wiesendanger, U., *Deutsches Sprachbuch für die erste klasse der sekundar- und bezirksschulen*. Auf grundlage des zürcherischen lerplanes. 3. aufl. 1875. 8^o. br. Fr. 1. 40.
— dasselbe für die zweite klasse. 2. aufl. Fr. 1. 60; für die dritte klasse. Fr. 2.
— *Vergleichende Schulgrammatik* der deutschen und französischen sprache für real-, sekundar- und bezirksschulen. Fr. 1. 20; in partien à fr. 1.

Für haus und schule!

In Julius Imme's verlag (E. Bichteler) in Berlin, Königgrätzer-Strasse 30, ist soeben erschienen und direkt, sowi durch jede buchhandlung und postanstalt zu bezihen:

„Allgemeine pädagogische Rundschau“.

Populär-pädagogische zeitschrift für die interessen des gesammten lererstandes nach innen und außen und dessen vertretung im volke nebst gratisbeilage „Blätter für Haus und Schule“ mit illustrationen.

Unter mitwirkung von autoritäten der schule und wissenschaft herausgegeben von Tosselowski und M. Ueberschaer.

Jährlich 24 nummern von 3—4 bogen.

Preis virteljährlich nur fr. 3. 05.

„Blätter für Haus und Schule“

mit illustrationen,

welche im 1. quartal eine höchst interessante erzählung: „Der Visionär“, aus dem norwegischen übersetzt von Emil J. Jonas, bringen, auch apart zu bezihen.

Preis virteljährlich nur fr. 1. 35.

Probenummern franko und gratis von der expedition, sowi durch jede buchhandlung zu bezihen.

Im verlage von F. Schulthess in Zürich sind erschienen und in allen buchhandlungen zu haben:

Behn-Eschenburg, H., *Elementarbuch der englischen Sprache*. 2. aufl. 8^o. br. Fr. 2.

* Ein für das bedürfniss der mittel- (sekundar-) schulen und aller derjenigen, welchen die große schulgrammatik dieses verfassers zu umfangreich ist, angelegter leitfaden, der mer und mer eingang findet und allerwärts mit erfolg benutzt wird.

— *Englisches Lesebuch*. I. kursus. 2. aufl. II. kursus. 8^o. br. à fr. 2.

— *Übungstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Englische* in sechs Stufen. 8^o. br. Fr. 2. 60.

* Letztere enthalten u. a. eine äußerst ansprechende, sehr instruktive schilderung der letzten reise des verfassers nach England in einer der jugend angepassten form. — Wir erlauben uns, Si speziell auf dieses treffliche lernmittel aufmerksam zu machen.

Von J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist zu bezihen:

Quartettspiel.

Stellen aus 15 dichtern.

82 karten in eleganter cartonschachtel.
Preis fr. 2.

Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfehlen wir den herren lerern zur einfürung bestens.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Verlag von F. Schulthess in Zürich, vorrätig in allen buchhandlungen:

Lutz, J. H., *Methodisch geordnete Materialien zur Aufsatzlehre auf der Mittelstufe der allgemeinen Volksschule*. 2. verb. aufl. 8^o. br. Fr. 1. 60.

* Das nötigwerden einer zweiten auflage binnen eines semesters zeigt, wie sehr mit dieser arbeit einem wirklichen bedürfniss entsprochen worden.

— *Materialien zur Aufsatzlehre auf der Oberstufe der allgemeinen Volksschule*. 8^o. br. Fr. 2. 40.

* Auch diese sammlung erfreut sich einer ungeteilt günstigen aufnahme und wird in den gedigsten pädagogischen zeitschriften mit großer anerkennung besprochen.

Violinspielen zur gefälligen nachricht, dass das fünfte heft der beliebten sammlung

„Der kleine Paganini“, 500 leichte Violinstücke von F. Schubert

jetzt herausgekommen und das werk damit vollständig geworden ist. Alle 5 hefte sind à 2 fr. vorrätig.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Da das turnen nun in allen schulen eingefürt werden soll, empfehlen wir den herren lerern als leitfaden beim turnunterrichte:

Das Turnen

in der Volksschule

mit berücksichtigung des turnens an den höheren schulen.

Zweite stark vermerte auflage mit 96 dem texte eingefügten abbildungen.

Von

Carl F. Hausmann.

Preis fr. 3. 20.

as werk ist stets zu bezihen von J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne zur

physischen und sittlichen Gesundheit

vom ersten Kindesalter bis zur Reife.

Ein praktisches buch für deutsche frauen.

Von Herm. Klenke.

Zweite neu durchgearbeitete auflage.

Preis broch. fr. 8, geb. fr. 9. 60.

„Lichtstrahlen“

aus den Werken hervorragender Klassiker und Philosophen.

Preis per band: fr. 4.

Ludwig Börne — Johann Gottlieb Fichte —

Georg Forster — Götze als erzähler — Joh.

Georg Hamann — Johann Gottfried v. Herder —

Wilhelm von Humboldt — Immanuel Kant —

Gotthold Ephraim Lessing — Georg Christoph Lichtenberg — Friedrich Schleiermacher — Arthur Schopenhauer — William

Shakespeare.